

# **Geprüfter Jahresbericht**

für den Zeitraum  
vom 1. April 2011  
bis zum 31. März 2012

## **Deutsche Aktien Total Return**

**- Anlagefonds nach Luxemburger Recht -**

(« Fonds commun de placement » gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen)

## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Informationen an die Anteilhaber	2
Management und Verwaltung	3
Bericht des Fondsmanagements	4
Vermögensaufstellung des Fonds	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	9
Vermögensentwicklung des Fonds	9
Währungs-Übersicht des Fonds	10
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	11
Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	12
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	13
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	14
Prüfungsvermerk	20
Verwaltungsgebühren der Zielfonds (ungeprüft)	22

## **Informationen an die Anteilhaber**

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. April eines jeden Jahres und endet am 31. März des darauf folgenden Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Depotbank, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

## Management und Verwaltung

### Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.  
1C, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
www.lri-invest.lu

### Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Markus Gierke  
Vorsitzender/Sprecher des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Bernd Schlichter  
Mitglied des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

### Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Günther P. Skrzypek (Vorsitzender)  
Managing Partner  
Augur Capital AG  
Frankfurt am Main/Deutschland

Dr. Thomas Schmitt (Stellvertretender Vorsitzender)  
Managing Partner  
Augur Capital AG  
Frankfurt am Main/Deutschland

Claus Stenbaek  
Managing Partner  
Keyhaven Capital Partners Ltd.  
London/Großbritannien

Dr. Peter Haid  
Mitglied des Vorstands  
Baden-Württembergische Bank  
Stuttgart/Deutschland

Achim Koch  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH  
Stuttgart/Deutschland

### Anlageberater

Albrecht von Witzleben Asset Management  
16 Highbury Road  
GB-London SW 19 7 PR  
www.deutsche-aktien-total-return.de

### Depotbank, Hauptzahlstelle sowie Register- und Transferstelle und Promoter im Großherzogtum Luxemburg

seit dem 01.12.2011  
Banque LBLux S.A.  
3, rue Jean Monnet  
L-2180 Luxemburg  
www.lblux.lu

### Depotbank / Register- und Transferstelle, Zahl- und Informationsstelle und Promoter im Großherzogtum Luxemburg

bis zum 30.11.2011  
LBBW Luxemburg S.A.  
10-12, Boulevard Roosevelt  
L-2450 Luxemburg  
www.lbbw.lu/

### Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

seit dem 01.12.2011  
Bayerische Landesbank  
Brienner Straße 18  
D-80333 München  
www.bayernlb.de

bis zum 30.11.2011  
Landesbank Baden-Württemberg  
Am Hauptbahnhof 2  
D-70173 Stuttgart  
www.lbbw.de

### Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
400, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
www.pwc.com/lu

## Bericht des Fondsmanagements

Sehr geehrte Anlegerinnen,  
sehr geehrte Anleger,

Das Geschäftsjahr war ein äußerst turbulentes Jahr. Für viele Anleger war insbesondere das Kalenderjahr 2011 ein zermürbendes, schlechtes Börsenjahr. Das Marktgeschehen wurde durch das verheerende Erdbeben in Japan, die politischen Umwälzungen in Nordafrika und vor allem durch die Eskalation der Staatsschuldenkrise in der Europäischen Währungsunion geprägt. Dies führte zu außerordentlich hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten.

Zu Beginn des Geschäftsjahres zeigte sich die deutsche Wirtschaft von der Rezession gut erholt und wuchs weiter dynamisch. Die deutschen Unternehmen jubelten über glänzende Geschäfte. Es herrschte solider Optimismus in den Unternehmen. Unter diesen Rahmenbedingungen, gepaart mit der anhaltend üppigen Liquidität und dem Mangel an Anlagealternativen, konnten sich die deutschen Aktienmärkte im ersten Kalenderhalbjahr 2011 auch solide positiv entwickeln.

Doch dann wurde wieder die bereits anderthalb Jahre währende Staatsschuldenkrise in Europa als zentrales (Konjunktur)Risiko identifiziert und thematisiert. Fortdauernde Unsicherheit und das Ausbleiben nachhaltiger Lösungen für die europäischen Staatshaushalte stellten eine besondere Gefahr für die (Welt-)Konjunktur dar. Die Lage erschien sehr fragil. Einen erneuten Einbruch der Konjunktur und auch einen weiteren Stresstest des Finanzsystems konnte man plötzlich wieder (zumindest) nicht ausschließen.

Da wir aufgrund dieser zunehmenden Risiken und Belastungsfaktoren die Märkte vor einer möglicherweise sehr unruhigen und sicherlich schwierigen Phase gesehen haben, haben wir die Aktienquote in den ersten Juli-Tagen auf unter 40% reduziert.

Die sich ausweitende Staatsschuldenkrise in Europa und den USA hatte dann nach Monaten notorischer Ignoranz der Anleger seit Anfang August zu anhaltender Unsicherheit und schweren Finanzmarkturbulenzen geführt. Der DAX sackte im dritten Quartal 2011 heftig und schnell um 25,4% ab und blickte damit auf das schwärzeste Vierteljahr seit neun Jahren zurück. Insbesondere für die Stabilität des europäischen Banken- und Finanzsystems waren die Risiken in diesen Wochen drastisch gestiegen. Die europäische Schuldenkrise hatte laut EZB-Präsident Trichet eine systemische Dimension erreicht. Das Krisenmanagement der europäischen Politik erschien aber weiter erratisch und konzeptlos. Die Lage war prekär und an den Märkten ist dann auch das Vertrauen und der Glaube verloren gegangen, dass Schlüsselländer nicht zahlungsunfähig werden können. Dieser Vertrauensverlust (in die Politik) wiegt noch immer sehr schwer. Vertrauen ist das wichtigste Asset der Staaten. Das „Weiterwursteln“ ging zunächst weiter.

Zur allgemeinen Überraschung konnte der deutsche Aktienmarkt dann das stärkste Auftaktquartal seit den achtziger Jahren verzeichnen. Zudem ist jede nennenswerte Korrektur in diesem Quartal ausgeblieben. Der DAX konnte um satte 17,8% zulegen (MDAX 20,3%, SDAX 18,1%). Die Gründe für diese außerordentlich gute Entwicklung der deutschen Aktienindizes waren vielschichtig. Vor allem gab es große Erleichterung darüber, dass die Euro-Staatsschuldenkrise nicht eskalierte und die EZB durch ihr massives Eingreifen („Dicke Bertha“ = Dreijahrestender) das Risiko einer Abwärtsspirale erheblich gemindert hat. Kurzfristig ist die EZB mit ihrer Liquiditätsflut erfolgreich gewesen und hat den Absturz des Bankensektors verhindert. Die Befürchtungen eines ungeordneten (wirtschaftlichen) Zusammenbruchs der Eurozone, das Szenario, das an den europäischen Märkten seit dem Spätsommer 2011 teilweise zu Panik und Hysterie führte, erwiesen sich als übertrieben. Man kann zurückhaltend formuliert festhalten, dass die Märkte weiter erheblich von dem ausufernden Interventionismus der Politik und der Notenbanken beeinflusst, gestützt und getrieben werden.

Nach diesem außerordentlich guten, liquiditätsgetriebenen Jahresauftakt rückte aber mit Beginn des neuen Geschäftsjahres wieder die Krise in Europa ins Blickfeld. Die Unsicherheit ist zurückgekehrt. Nach den Geschehnissen und Erlebnissen des letzten Jahres eigentlich keine große Überraschung. Fundamentale, strukturelle Probleme lassen sich nicht einfach mit geldpolitischen Mitteln (Liquiditätsflut) lösen, sondern allenfalls eine gewisse Zeit lang überdecken. Die außergewöhnlichen Maßnahmen der EZB verschaffen zwar einen Zeitgewinn, die EZB mahnt aber auch mit Nachdruck, dass es dringend erforderlich sei, dass die Regierungen weitere Schritte zur Wiederherstellung einer soliden Haushaltslage und zur Umsetzung der geplanten Strukturreformen unternähmen.

Die Strukturreformen werden noch Jahre in Anspruch nehmen und immer wieder für vorübergehende Verunsicherung sorgen. Es wird ein langer, mühsamer und schmerzhafter Weg. Wichtig ist es, durch konsequente Reformpolitik die Voraussetzungen für ein dauerhaft solides Wirtschaftswachstum zu schaffen. Sich nur auf die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte zu beschränken wird nicht ausreichen. Je konsequenter und glaubhafter diese Strukturreformen angegangen und vorangetrieben werden, umso größer ist das Erholungspotential. Die kommenden Jahre werden in den (europäischen) Industrienationen sicherlich nicht einfach, aber keines der aktuellen Probleme ist unlösbar. Beunruhigend und gefährlich ist es, Glaubwürdigkeit durch die eigenhändige,

schnelle Aufgabe von (Spar-, Defizit)zielen, wie im Falle Spaniens und Italiens, zu zerstören. Die Unsicherheit an den Märkten nimmt nicht ab und die Zurückhaltung und Zweifel bleiben zunächst bestehen.

Wirklich düster ist die Lage am Arbeitsmarkt im Euroraum. Die Arbeitslosigkeit erreichte mit 10,8% den höchsten Stand seit Beginn der gemeinsamen Statistiken. Hier liegt ein enormes politisches Risiko und gesellschaftspolitischer Sprengstoff. In vielen Ländern wächst die Frustration in der Bevölkerung, insbesondere bei den (perspektivlosen) Jugendlichen (21,6% der Personen unter 25 Jahre sind ohne Job), die sich schnell in politischer Radikalität äußern kann. In den nächsten Jahren besteht sicherlich die latente Gefahr der politischen Spaltung, Instabilität in den Krisenländern.

Das globale Bild hat sich zuletzt wohl ein wenig aufgehellt und Ökonomen sowie Indikatoren weisen auf eine Belebung des Welthandels und der Weltkonjunktur hin, aber nüchtern betrachtet ist das internationale Konjunkturbild eher mittelmäßig. Die Weltwirtschaft befindet sich in einer bedeutenden Umbruchphase.

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich trotz der weiter schwelenden Schuldenkrise in Europa und aller Widrigkeiten erstaunlich robust und steuert auf einen Aufschwung zu. Viele deutsche Unternehmen legen gute Berichte und Zahlen vor und hegen weiter optimistische Erwartungen für die nächsten Monate.

Die (Staats-)schuldenkrise und die Wachstumsunsicherheiten werden zu einer latenten und andauernden Beunruhigung der Marktteilnehmer führen und so für eine anhaltend volatile Börsenphase sorgen. Die Krise ist trotz der massiven Eingriffe der Notenbanken und der Politik noch nicht überwunden. Euroland bleibt angespannt und die Stabilisierung in Europa bleibt fragil. Die Märkte leben zwischen Furcht und Hoffnung.

Wichtig in diesem äußerst schwierigen Umfeld bzw. der unklaren, instabilen Gemengelage ist weiterhin Geduld, Vorsicht, eine breite Risikostreuung, eine gewisse Leidensfähigkeit und Liquidität, um handlungsfähig zu bleiben.

Auch wenn die aktuell niedrigen, insbesondere auch im Cross-Asset-Vergleich relativ attraktiven Bewertungen und die gesunden Bilanzen deutscher Aktiengesellschaften unterstützend wirken, so dürfte dies für eine weitere, nachhaltige Erholung der Aktienmärkte kurzfristig noch nicht ausreichen. Erste Erfolge bei Strukturreformen und der Konsolidierung der Staatshaushalte, gepaart mit der äußerst expansiven Geldpolitik der Notenbanken, bieten aber die Chance auf eine allmähliche Überwindung der Krise und steigende Aktiennotierungen. Insbesondere das starke Signal bzw. die Bereitschaft der EZB zu (weiteren) außergewöhnlichen Maßnahmen könnte den Boden für eine nachhaltige Lösung der Krise bereiten. Doch können negative Überraschungen, politische Krisen zu weiteren Marktverwerfungen führen, die dann als Chance für selektive Einstiegsgelagen konsequent genutzt werden können. Wir setzen in diesem unsicheren, kaum einschätzbaren Umfeld weiter auf unsere flexible taktische Allokation und vor allem das Stockpicking.

Im Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung des Fonds Deutsche Aktien Total Return 5,30% in der Anteilklasse I und 6,67% in der Anteilklasse II.

Luxemburg, im Mai 2012

Das Fondsmanagement

# Vermögensaufstellung zum 31. März 2012 des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Die beigefügten Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	in % des Fonds- vermögens
			im Berichts- zeitraum	im Berichts- zeitraum	im Berichts- zeitraum	im Berichts- zeitraum			
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere / Geregelter Markt</b>									
<b>Aktien</b>									
aleo solar AG Namens-Aktien o.N.	STK	51.928,00	88.522,00	36.594,00	EUR	20,3500	1.056.734,80	0,49%	
Allgeier Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	240.000,00		37.000,00	EUR	12,6100	3.026.400,00	1,41%	
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	85.000,00	105.000,00	155.000,00	EUR	39,5850	3.364.725,00	1,56%	
Bilfinger Berger SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	40.000,00		65.000,00	EUR	70,4300	2.817.200,00	1,31%	
Deutsche EuroShop AG Namens-Aktien o.N.	STK	70.000,00	70.000,00		EUR	26,4500	1.851.500,00	0,86%	
DEUTZ AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	275.000,00		150.000,00	EUR	5,0000	1.375.000,00	0,64%	
DIC Asset AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	450.000,00	551.000,00	135.000,00	EUR	7,3450	3.305.250,00	1,54%	
Franconofurt AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	327.221,00	52.221,00	280.500,00	EUR	7,9300	2.594.862,53	1,21%	
Francotyp-Postalia Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	1.303.000,00	279.443,00	197.000,00	EUR	2,9700	3.869.910,00	1,80%	
freenet AG Namens-Aktien o.N.	STK	125.000,00	275.000,00	1.045.000,00	EUR	12,1300	1.516.250,00	0,70%	
Gagfah S.A. Actions nom. EO 1,25	STK	911.000,00	1.574.330,00	1.339.000,00	EUR	6,3490	5.783.939,00	2,69%	
HYPOPORT AG Namens-Aktien o.N.	STK	27.500,00	27.500,00		EUR	8,2000	225.500,00	0,10%	
Klöckner & Co SE Namens-Aktien o.N.	STK	430.000,00	264.500,00	92.500,00	EUR	10,8600	4.669.800,00	2,17%	
KSB AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	STK	6.525,00			EUR	442,1500	2.885.028,75	1,34%	
LEONI AG Namens-Aktien o.N.	STK	70.000,00	161.042,00	91.042,00	EUR	39,0000	2.730.000,00	1,27%	
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	89.700,00	95.000,00	5.300,00	EUR	8,0000	717.600,00	0,33%	
NORMA Group AG Namens-Aktien o.N.	STK	80.000,00	100.000,00	20.000,00	EUR	18,5450	1.483.600,00	0,69%	
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	70.000,00	55.000,00	30.000,00	EUR	44,3950	3.107.650,00	1,44%	
Sixt AG Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	STK	1.076.000,00	581.000,00	98.000,00	EUR	13,9150	14.972.540,00	6,96%	
SMT Scharf AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	20.000,00	60.000,00	40.000,00	EUR	24,1550	483.100,00	0,22%	
SPARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	21.427,00			EUR	50,1110	1.073.728,40	0,50%	
Tipp24 SE Namens-Aktien o.N.	STK	70.000,00	125.000,00	250.000,00	EUR	39,1900	2.743.300,00	1,28%	
Barrick Gold Corp. Registered Shares o.N.	STK	210.000,00	210.000,00		USD	43,4800	6.839.140,73	3,18%	
<b>Andere Wertpapiere</b>									
Deutsche Bank Cap. Fdg Tr. XI EO-Tr.Pref.Secs 2009(15/Und.)	STK	5.533,00		750,00	%	105,9500	5.862.213,50	2,73%	
alstria office REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	375.000,00	375.000,00		EUR	8,4290	3.160.875,00	1,47%	
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	STK	220.000,00	220.000,00		EUR	40,1300	8.828.600,00	4,10%	
HAMBORNER REIT AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	912.511,00	65.333,00	32.489,00	EUR	7,6000	6.935.083,60	3,22%	
<b>Genussscheine</b>									
Deutsche Pfandbriefbank AG Genußscheine 1996/31.12.2011	DEM	8.542,00			%	109,6000	4.786.730,95	2,23%	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
1,500% Klöckner & Co Fin. Serv. S.A. EO-Wandelanleihen 2007(12)	EUR	7.150,00	1.550,00		%	99,2500	7.096.375,00	3,30%	
1,750% IVG Finance B.V. EO-Wandelanleihe 2007(17)	EUR	25.700,00	11.800,00		%	82,1000	21.099.700,00	9,81%	
1,750% Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN Nach.IHS S.H192v06(16) FRN	EUR	550,00	550,00		%	82,4140	453.277,00	0,21%	
2,500% Klöckner & Co Fin. Serv. S.A. EO-Wandelanleihen 2010(17)	EUR	250,00			%	91,0000	227.500,00	0,11%	
3,750% BASF SE MTN v.2009(2012)	EUR	750,00			%	101,4660	760.995,00	0,35%	
4,000% Syngenta Finance N.V. EO-Medium-Term Notes 2009(14)	EUR	250,00			%	105,9250	264.812,50	0,12%	
4,125% Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Notes 2009(13)	EUR	1.000,00			%	102,8360	1.028.360,00	0,48%	
4,375% Statoil ASA EO-Medium-Term Notes 2009(15)	EUR	200,00			%	108,9200	217.840,00	0,10%	
4,500% Sanofi S.A. EO-Med.-Term Nts 2009(16)	EUR	200,00			%	111,9150	223.830,00	0,10%	
4,500% Shell International Finance BV EO-Medium-Term Notes 2009(16)	EUR	600,00			%	111,7100	670.260,00	0,31%	
4,668% ProSecure Funding L.P. EO-Securities 2006(16)	EUR	100,00	100,00		%	86,3800	86.380,00	0,04%	
4,750% adidas Intl Finance B.V. EO-Notes 2009(14)	EUR	2.000,00			%	106,3600	2.127.200,00	0,99%	
4,750% GE Capital European Funding EO-Medium-Term Notes 2009(14)	EUR	2.000,00			%	106,9100	2.138.200,00	0,99%	
5,000% K+S Aktiengesellschaft Anleihe v.2009(2014)	EUR	1.500,00			%	108,1090	1.621.635,00	0,75%	
5,125% BASF Finance Europe N.V. EO-Medium-Term Notes 2009(15)	EUR	500,00			%	111,6700	558.350,00	0,26%	
5,250% Siemens Finan.maatschappij NV EO-FLR Bonds 2006(16/66) FTF	EUR	1.000,00			%	106,1510	1.061.510,00	0,49%	
5,250% Südzucker Intl Finance B.V. EO-FLR Bonds 2005(15/Und.) FTF	EUR	2.000,00			%	100,0000	2.000.000,00	0,93%	
5,375% Henkel AG & Co. KGaA FLR-Sub.Anl. v.2005(2015/2104) FTF	EUR	7.000,00		4.000,00	%	103,5000	7.245.000,00	3,37%	
5,375% Sixt AG Anleihe von 2009 (2012)	EUR	1.500,00			%	102,1900	1.532.850,00	0,71%	
5,500% Fresenius Finance B.V. EO-Notes 2006(11/16) Reg.S	EUR	6.000,00			%	105,1500	6.309.000,00	2,93%	
5,500% HOCHTIEF AG Anleihe v.2012(2017)	EUR	2.000,00	2.000,00		%	102,1700	2.043.400,00	0,95%	
5,650% Metlife of Connect.Inst.Fd.Ltd EO-Medium-Term Notes 2002(12)	EUR	750,00			%	100,4000	753.000,00	0,35%	
5,750% Hannover Finance (Lux.) S.A. EO-FLR Notes 2010(20/40) FTF	EUR	1.000,00			%	97,6700	976.700,00	0,45%	
6,000% CNP Assurances S.A. EO-FLR Notes 2010(20/40) FTF	EUR	1.000,00			%	78,8300	788.300,00	0,37%	
6,125% SolarWorld AG Inh.-Schuldv.v.2010(2017)	EUR	300,00	300,00		%	36,0000	108.000,00	0,05%	
6,375% Nordex SE Inh.-Schuldv. v.2011(2016)	EUR	1.000,00	2.500,00	1.500,00	%	95,0000	950.000,00	0,44%	
6,375% Otto (GmbH & Co KG) Anleihe v.2009(2013)	EUR	2.000,00			%	105,1820	2.103.640,00	0,98%	
6,375% SolarWorld AG Inh.-Schuldv.v.2011(2016)	EUR	4.000,00	4.000,00		%	40,4000	1.616.000,00	0,75%	
6,500% HeidelbergCement Finance B.V. IHS v.2010(2015)	EUR	2.000,00			%	106,9500	2.139.000,00	0,99%	
6,500% Wienerberger AG EO-FLR Securities 07(17/Und.) FTF	EUR	1.000,00			%	88,4000	884.000,00	0,41%	
6,750% EUROGATE GmbH & Co.KGaA,KG FLR-Anl.v.07(17/unb.) FTF	EUR	7.250,00			%	82,1000	5.952.250,00	2,77%	
6,750% Franz Haniel & Cie. GmbH MTN-Anleihe v.2009(2014)	EUR	2.000,00		2.388,00	%	108,4900	2.169.800,00	1,01%	
6,750% ThyssenKrupp Fin. Niederland BV EO-Medium-Term Notes 2009(13)	EUR	1.000,00			%	104,1500	1.041.500,00	0,48%	
7,000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Medium-Term Notes 2009(16)	EUR	500,00			%	118,9800	594.900,00	0,28%	
7,125% freenet AG Inh.-Schv. v.2011(2016)	EUR	6.215,00	6.215,00		%	108,0300	6.714.064,50	3,12%	
7,500% Conti-Gummi Finance B.V. EO-Notes 2010(10/17) Reg.S	EUR	500,00			%	105,8000	529.000,00	0,25%	
7,500% HeidelbergCement Finance B.V. EO-MTN-IHS v.2009(2014)	EUR	1.000,00			%	109,5100	1.095.100,00	0,51%	
8,000% ThyssenKrupp AG Medium Term Notes v.09(14)	EUR	2.600,00			%	110,7280	2.878.928,00	1,34%	
9,500% Commerzbank AG LT2 Nachr.Anl.II v.2012(2017)	EUR	6.000,00	6.000,00		%	105,8000	6.348.000,00	2,95%	

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge  im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge  im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Wertpapiere</b>							
<b>Immobilien-Investmentanteile</b>							
DEGI EUROPA Inhaber-Anteile	ANT	355.000,00	181.255,00		EUR 21,1000	7.490.500,00	3,48%
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>205.965.419,26</b>	<b>95,75%</b>
<b>Derivate</b>							
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>							
Call Deutsche Euroshop AG 28 15.06.12 K100	STK	-200,00			EUR 0,3500	-7.000,00	-0,00%
Put Bilfinger Berger 68 20.04.12 K100	STK	-150,00			EUR 0,7600	-11.400,00	-0,01%
Put Metro 26 20.04.12 K100	STK	-500,00			EUR 0,0800	-4.000,00	-0,00%
<b>Summe Derivate</b>					<b>EUR</b>	<b>-22.400,00</b>	<b>-0,01%</b>
<b>Bankguthaben</b>							
Bankkonto Banque LB Lux S.A.	EUR	473.173,57			EUR	473.173,57	0,22%
Bankkonto Banque LB Lux S.A.	USD	36.000,00			EUR	26.964,68	0,01%
<b>Vorzeitig kündbares Termingeld</b>							
Callgeld Banque LB Lux S.A.	EUR	6.506.381,25			EUR	6.506.381,25	3,02%
<b>Summe Bankguthaben</b>					<b>EUR</b>	<b>7.006.519,50</b>	<b>3,26%</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							
<b>Sonstige Zinsansprüche</b>							
Wertpapierzinsen	EUR	2.719.646,87			EUR	2.719.646,87	1,26%
Zinsforderung Callgeld	EUR	144,58			EUR	144,58	0,00%
Zinsforderung Konto	EUR	18.925,19			EUR	18.925,19	0,01%
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>EUR</b>	<b>2.738.716,64</b>	<b>1,27%</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>					<b>EUR</b>	<b>-578.213,59</b>	<b>-0,27%</b>
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>215.110.041,81</b>	<b>100,00 *)</b>
Anteilwert des Fonds Deutsche Aktien Total Return I					EUR		103,06
Anteilwert des Fonds Deutsche Aktien Total Return II					EUR		101,07
Umlaufende Anteile des Fonds Deutsche Aktien Total Return I					STK		1.322.880,018
Umlaufende Anteile des Fonds Deutsche Aktien Total Return II					STK		779.446,325
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen					%		95,75
Bestand der Derivate am Fondsvermögen					%		-0,01

## Verpflichtungen aus Derivaten

	Whg.	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs	Dev.-Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
<b>Optionen</b>						
Call Deutsche Euroshop AG 28 15.06.12 K100	EUR	-200,00	100,00	26,45	1	529.000,000
Put Bilfinger Berger 68 20.04.12 K100	EUR	-150,00	100,00	70,43	1	1.056.450,000
Put Metro 26 20.04.12 K100	EUR	-500,00	100,00	28,99	1	1.449.500,000
<b>Summe Optionen</b>						<b>3.034.950,000</b>

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Alle Vermögensgegenstände per 30.03.2012

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.03.2012
Deutsche Mark	(DEM)	1,955830	= 1	EUR
US-Dollar	(USD)	1,335080	= 1	EUR

\*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatungsvergütung, Performanceabhängige Anlageberatungsvergütung, Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Taxe d'abonnement und Verwaltungvergütung enthalten.



**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe & Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere / Geregelter Markt</b>			
<b>Aktien</b>			
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	60.000	60.000
CANCOM AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		125.280
Capital Stage AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		1.327.147
Drillisch AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	290.654	290.654
elexis AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	45.100	45.100
ErlingKlinger AG Namens-Aktien o.N.	STK	45.000	265.000
Gagfah S.A. Act.nom.(z.Rückk.angem.)EO1,25	STK	1.000.000	1.000.000
Kabel Deutschland Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	141.000	141.000
MAN SE Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	65.000	65.000
MAN SE z.Verkauf eing.Stammaktien	STK	65.000	65.000
MEDION AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	283.000	283.000
MLP AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	53.000	53.000
REALTECH AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	20.000	20.000
RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	76.443	76.443
RWE AG neue Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	65.063	65.063
SAF HOLLAND S.A. Actions au Porteur EO-,01	STK		100.000
Schuler AG neue Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	40.000	40.000
ThyssenKrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	40.000	40.000
Tognum AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		155.000
Tognum AG z.Verk.einger.Inhaber-Aktien	STK	100.000	100.000
Volkswagen AG Inhaber-Stammaktien o.N.	STK		60.000
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	100.000	100.000
<b>Andere Wertpapiere</b>			
Prime Office REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	180.000	180.000
<b>Bezugsrechte</b>			
Capital Stage AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	119.284	119.284
DIC Asset AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	85.533	85.533
Klöckner & Co SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	335.000	335.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
5,000% GFK SE Anleihe v.2011(2016)	EUR	2.000	2.000
5,625% Peri GmbH Senior Notes v.04(11)Reg.S	EUR		500
5,875% Praktiker AG Inh.-Schv. v.2011(2016)	EUR		500
6,750% OMV AG EO-FLR Notes 2011(18/Und.) FTF	EUR	500	500
7,250% Textilkontor W. Seidensticker Inh.-Schv. v.2012(2018)	EUR	200	200
9,250% Heidelberger Druckmaschinen AG Notes v.11(14/18)Reg.S	EUR		250
<b>Organisierter Markt</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
9,250% Solar8 Energy AG Inh.-Schv. v.2011(2014/2016)	EUR	500	500

## Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds Deutsche Aktien Total Return (konsolidiert) im Zeitraum vom 01.04.2011 bis 31.03.2012

	EUR
Zinserträge aus Wertpapieren	4.811.688,03
Quellensteuer auf Zinserträge	-88.121,60
Dividendenerträge	2.925.662,40
Quellensteuer auf Dividendenerträge	-682.905,09
Erträge aus Investmentanteilen	1.023.912,84
Erträge aus REITs	325.476,79
Quellensteuer auf REITs-Erträge	-85.844,50
Zinsen aus Geldanlagen	75.307,85
Ordentlicher Ertragsausgleich	-27.630,15
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>8.277.546,57</b>
Anlageberatungsvergütung	-1.628.491,35
Performanceabhängige Anlageberatungsvergütung	-58.792,46
Verwaltungsvergütung	-198.424,92
Depotbankvergütung	-93.456,49
Prüfungskosten	-13.167,50
Taxe d'abonnement	-102.846,98
Veröffentlichungskosten	-8.954,43
Zinsaufwendungen	-3.133,32
Sonstige Aufwendungen	-9.677,47
Ordentlicher Aufwandsausgleich	14.166,41
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-2.102.778,51</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>6.174.768,06</b>

## Vermögensentwicklung des Fonds Deutsche Aktien Total Return

	EUR	EUR
Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		194.041.126,62
Mittelzuflüsse	46.732.557,38	
Mittelabflüsse	-36.282.430,46	
Mittelzufluss/-abfluss netto		10.450.126,92
Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsausgleich		13.463,74
Ordentlicher Nettoertrag inkl. ordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich		6.174.768,06
Außerordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich		35.133,13
Nettoergebnis der realisierten Gewinne und Verluste inkl. außerord. Ertrags-/Aufwandsausgleich		15.043.593,84
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste		-10.648.170,49
<b>Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>215.110.041,81</b>

## Entwicklung im Jahresvergleich des Fonds Deutsche Aktien Total Return I

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Fondsvermögen	Anteilwert
31.03.2012	1.322.880,018	EUR	136.334.510,03	103,06
31.03.2011	1.232.932,907	EUR	120.665.578,73	97,87
31.03.2010	1.199.167,158	EUR	99.816.307,20	83,24

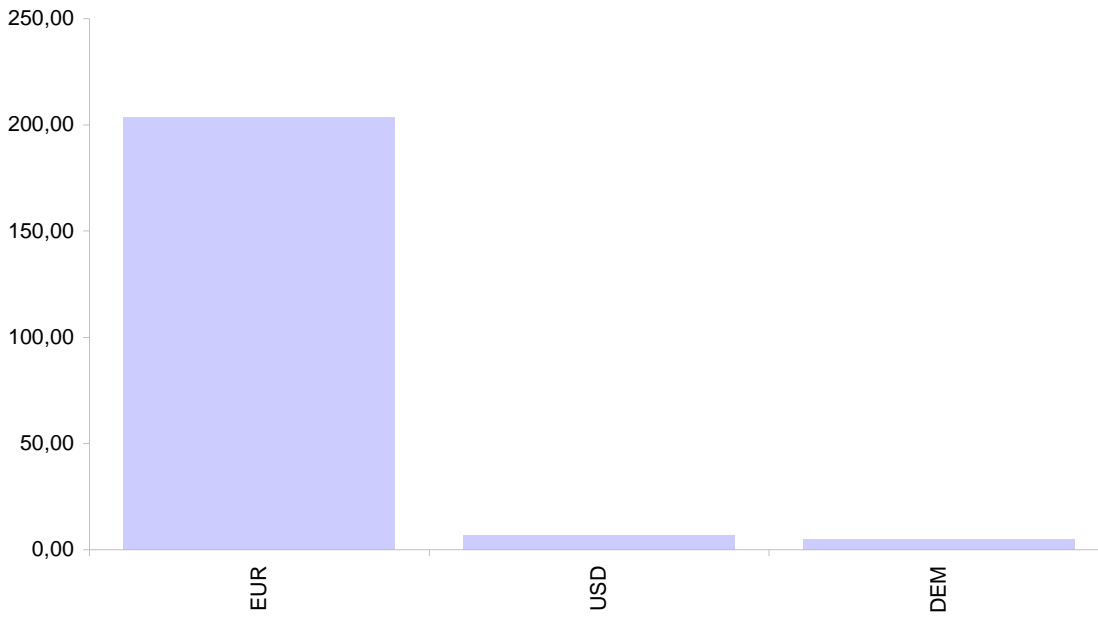
## Entwicklung im Jahresvergleich des Fonds Deutsche Aktien Total Return II

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Fondsvermögen	Anteilwert
31.03.2012	779.446,325	EUR	78.775.531,78	101,07
31.03.2011	774.388,474	EUR	73.375.547,89	94,75
31.03.2010	686.199,887	EUR	54.633.163,48	79,62

## Währungs-Übersicht des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
EUR	203,45	94,58%
USD	6,87	3,19%
DEM	4,79	2,23%
<b>Summe</b>	<b>215,11</b>	<b>100,00%</b>

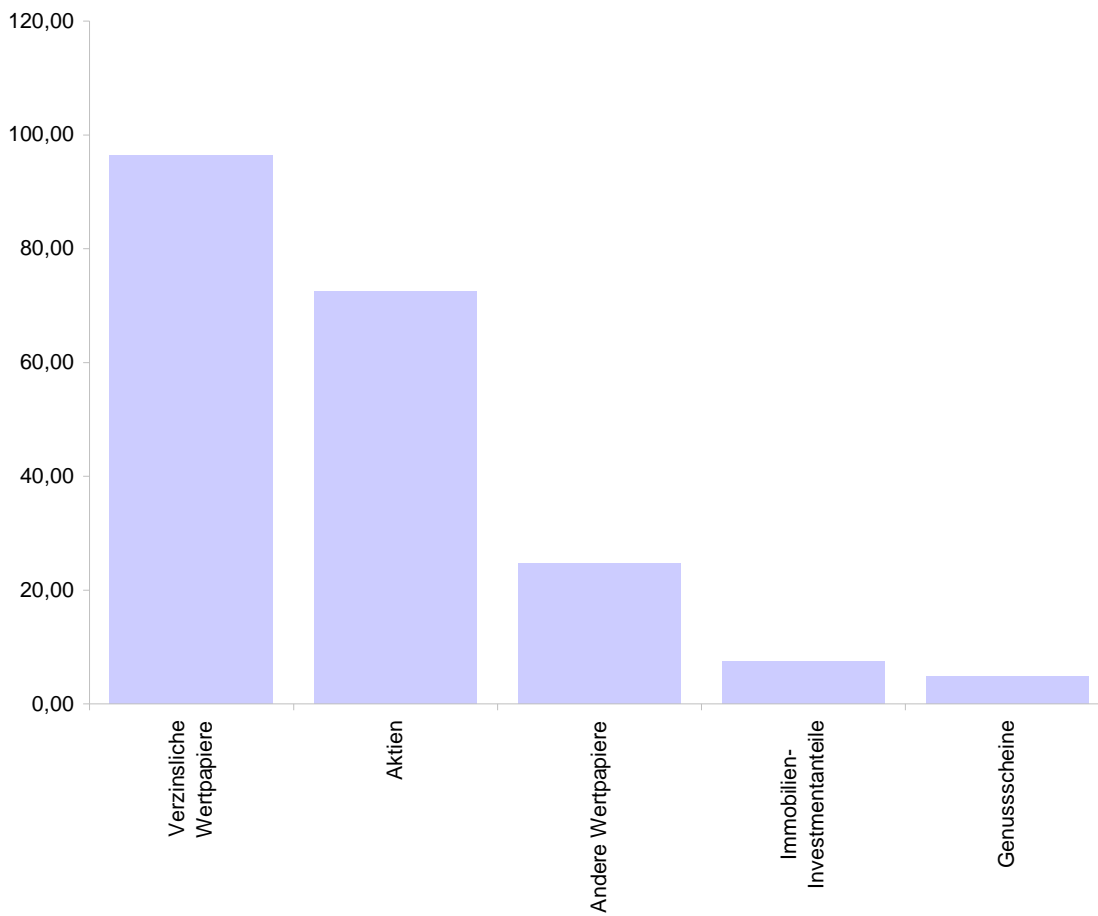
Kurswert in Mio. EUR



## Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere	96,41	44,82%
Aktien	72,49	33,70%
Andere Wertpapiere	24,79	11,52%
Immobilien-Investmentanteile	7,49	3,48%
Genussscheine	4,79	2,23%
<b>Summe</b>	<b>205,97</b>	<b>95,75%</b>

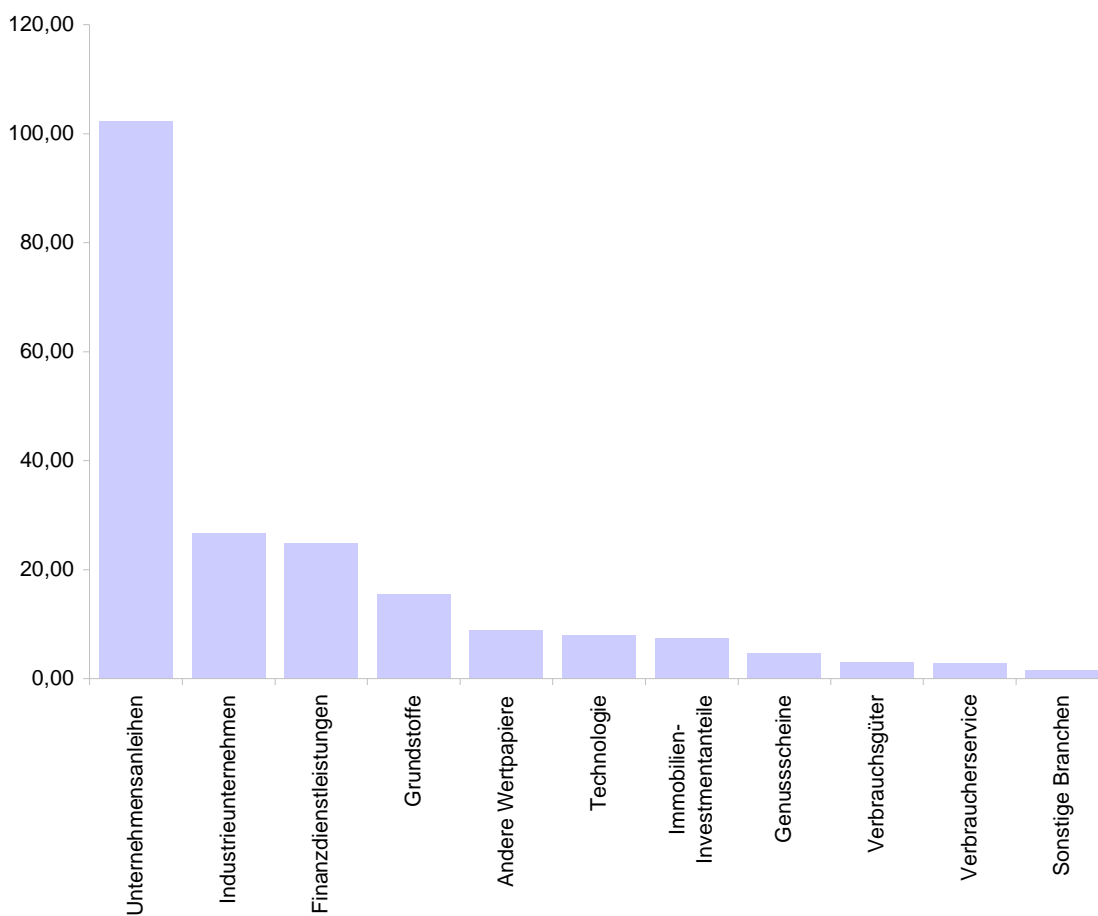
Kurswert in Mio. EUR



## Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Branchen	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Unternehmensanleihen	102,27	47,55%
Industrieunternehmen	26,75	12,43%
Finanzdienstleistungen	24,93	11,59%
Grundstoffe	15,59	7,25%
Andere Wertpapiere	8,83	4,10%
Technologie	7,95	3,70%
Immobilien-Investmentanteile	7,49	3,48%
Genussscheine	4,79	2,23%
Verbrauchsgüter	3,11	1,44%
Verbraucherservice	2,74	1,28%
Sonstige Branchen	1,52	0,70%
<b>Summe</b>	<b>205,97</b>	<b>95,75%</b>

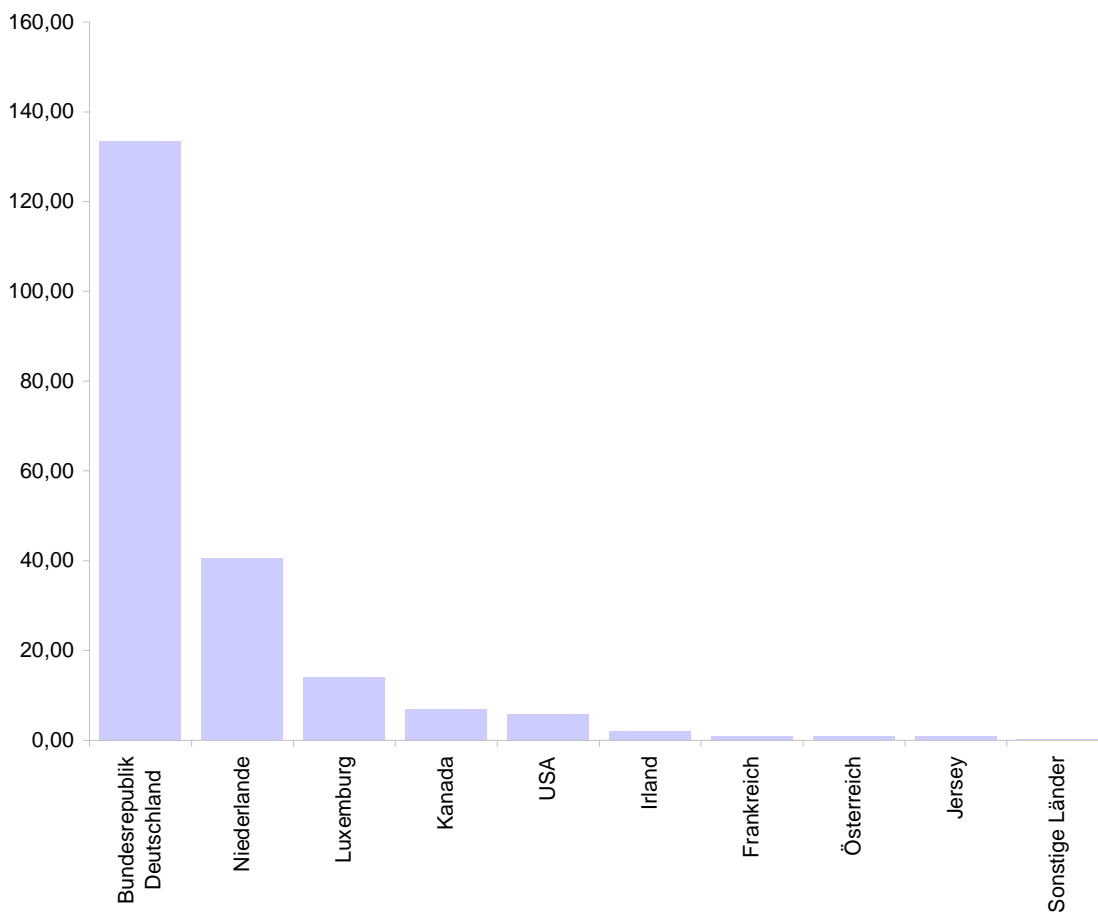
Kurswert in Mio. EUR



## Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Bundesrepublik Deutschland	133,58	62,09%
Niederlande	40,52	18,84%
Luxemburg	14,08	6,55%
Kanada	6,84	3,18%
USA	5,86	2,73%
Irland	2,14	0,99%
Frankreich	1,01	0,47%
Österreich	0,88	0,41%
Jersey	0,84	0,39%
Sonstige Länder	0,22	0,10%
<b>Summe</b>	<b>205,97</b>	<b>95,75%</b>

Kurswert in Mio. EUR



## Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2012

### Allgemein

Der Deutsche Aktien Total Return (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der am 25. April 2005 auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Der Fonds unterlag bis zum 30. Juni 2011 den Bedingungen gemäß Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen und unterliegt seit dem 1. Juli 2011 von Rechts wegen den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

### Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung ("Fondswährung"). Er wird unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Sofern im Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres.

Die Berechnung des Anteilwertes des Fonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.

2. Die in jedem Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
  - a) Die in einem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
  - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
  - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
  - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
  - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (a), (b) oder (c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt oder im Falle eines Fonds bei der Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt würde. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
  - f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
  - g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen.

Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.

- h) Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet. Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, können zum zweiten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet, Anträge, die nach Feststellung des zweiten Anteilwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Da für den Fonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
  - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
  - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- 4. Für den Fonds wird ein Ertragsausgleich durchgeführt. Der Ertragsausgleich wird für jede Anteilklasse separat durchgeführt.
- 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

### **Bewertung des in Liquidation befindlichen Immobilienfonds**

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende in nachfolgend aufgeführten Fonds in Liquidation investiert:

ISIN	Wertpapier	in % des Fondsvermögens
DE0009807800	DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	3,48%

Der Fonds DEGI EUROPA Inhaber-Anteile befindet sich seit dem 22. Oktober 2010 in Liquidation. Der Fonds wird seit seinem Erwerb in Übereinstimmung mit dem Verkaufsprospekt durchgängig zum Börsenkurs bewertet.

Der Managing Board ist der Auffassung, dass dies den angemessenen Wert widerspiegelt.

### **Kosten**

- 1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Fondsverwaltung aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von 0,12% p.a. für die ersten EUR 100 Mio., darüber hinaus 0,075% p.a. Dieses Entgelt ist täglich auf das Netto-Fondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und quartalsweise nachträglich auszuzahlen.
- 2. Der Anlageberater erhält aus dem Fondsvermögen für die Anteilklasse I ein fixes Entgelt in Höhe von 1,25% p.a. das täglich auf das Netto-Fondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und quartalsweise nachträglich auszuzahlen ist.



Der Anlageberater erhält für die Anteilklasse I neben der fixen Vergütung zusätzlich eine variable Performance-Fee in Höhe von 10% des positiven Nettoergebnisses (Nettoergebnis heißt, dass bei der Ermittlung der Vergütung die positiven Ergebnisse um die aufgelaufenen negativen Ergebnisse verkürzt werden, ohne Berücksichtigung des Anteilscheingeschäftes) des Fonds. Die Auszahlung erfolgt zum Geschäftshalbjahr (30.09.) und zum Geschäftsjahresende (31.03.). Ein negativer Saldo wird vorgetragen. Die Berechnung erfolgt täglich.

Für die Erstzahlung erfolgt die Berechnung pro rata temporis der entsprechenden Bewertungstage gemäß den einschlägigen Vorschriften des Verkaufsprospektes. Gleiches gilt für den Fall, dass eine Beendigung der vorliegenden Vereinbarung vor Ablauf der entsprechenden Berechnungsperiode erfolgt.

Für die Anteilklasse II wird weder eine fixe noch eine variable Anlageberatervergütung erhoben.

3. Die Depotbank / Register- und Transferstelle erhält aus dem Fondsvermögen:
  - a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank in Höhe von 0,06% p.a. für die ersten EUR 100 Mio., darüber hinaus 0,03% p.a. zuzüglich einer etwaig anfallenden Umsatzsteuer, welches quartalsweise nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und quartalsweise auszuzahlen ist.
  - b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds;
  - c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktübergreifenden Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Allgemeinen Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.
  - d) keine Vergütung für die Tätigkeit als Register- und Transferstelle.

### Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für den Berichtszeitraum betragen die Transaktionskosten EUR 196.587,32. Die Berechnung erfolgte für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum Geschäftsjahresende.

### Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag

Für die Ausgabe von Anteilen kann ein Ausgabeaufschlag von bis zu 2% in der Anteilklasse I und bis zu 8% in der Anteilklasse II erhoben werden, für die Rücknahme von Anteilen ist in den jeweiligen Anteilklassen keine Rücknahmegebühr vorgesehen.

### Ausschüttungspolitik

Die Anteilklassen I und II des Fonds sind grundsätzlich ausschüttungsberechtigt. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, auch unterjährige Ausschüttungen vorzunehmen oder aber gänzlich von einer Ausschüttung abzusehen.

Für das vergangene Geschäftsjahr hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, die Erträge zu thesaurieren.

### Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der Performance-Fee und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzügl. etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto-Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

	<b>Anteil- klasse</b>	<b>Ongoing Charges per 31. März 2012</b>	<b>Performance-Fee per 31. März 2012</b>
Deutsche Aktien Total Return	I	1,46%	0,05%
Deutsche Aktien Total Return	II	0,21%	0,00%

## Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate wird nach der nachfolgend erläuterten Methode berechnet:

Summe der Werte der Wertpapierkäufe eines Betrachtungszeitraumes = X

Summe der Werte der Wertpapierverkäufe eines Betrachtungszeitraumes = Y

Summe 1 = Summe der Werte der Wertpapiertransaktionen = X + Y

Summe der Werte der Zeichnungen eines Betrachtungszeitraumes = Z

Summe der Werte der Rücknahmen eines Betrachtungszeitraumes = R

Summe 2 = Summe der Werte der Anteilscheintransaktionen = Z + R

Monatlicher Durchschnitt des Netto-Fondsvermögens = M

Portfolio Turnover Rate =  $[(\text{Summe 1} - \text{Summe 2}) / M] \cdot 100$

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

	<b>Portfolio Turnover Rate</b> per 31. März 2012
Deutsche Aktien Total Return	78,91%

## Hebelwirkung

Die berechnete durchschnittliche Hebelwirkung während des Berichtszeitraums beträgt 17%. Die Berechnung erfolgt für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum Geschäftsjahresende. Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

## Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	30,29%
Maximale Auslastung des VaR-Limits	44,10%
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	37,16%

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

## **Steuern**

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg grundsätzlich nicht besteuert. Sie können jedoch etwaigen Quellen- oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Taxe d'abonnement von derzeit jährlich 0,05%, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Diese Steuer entfällt für den Teil des Fondsvermögens, der in Anteilen solcher anderer Organismen für gemeinsame Anlagen angelegt ist, die bereits der Taxe d'abonnement nach den einschlägigen Bestimmungen des Luxemburger Rechts unterworfen sind.

Anteilinhaber, die nicht in Luxemburg ansässig sind, beziehungsweise dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen in Luxemburg weder Einkommen-, Erbschaft- noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

## **EU-Zinsrichtlinie**

Die Richtlinie zur Besteuerung von grenzüberschreitenden Zinserträgen wurde am 3. Juni 2003 durch den Europäischen Rat beschlossen und ist zum 1. Juli 2005 in Kraft treten.

Ihr grundlegendes und übergreifendes Ziel ist es, durch Austausch von Informationen eine effektive Besteuerung von Erträgen, die im Rahmen von Zinszahlungen an natürliche Personen in einem vom steuerlichen Wohnsitzland abweichenden Staat geflossen sind, zu erreichen. Die Sätze der EU-Quellensteuer betragen:

- 20% im Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2011
- 35% seit dem 1. Juli 2011

Die EU-Quellenbesteuerung besitzt keine abgeltende Wirkung und befreit die Anteilinhaber daher nicht von ihrer Pflicht, Zinseinkünfte im Rahmen ihrer persönlichen Steuererklärung zu deklarieren.

Für Anteilinhaber, die nicht in Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften. Der Anleger kann hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen.

Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

## **Anteilpreise und steuerliche Informationen**

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, in den wichtigsten Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei der deutschen Zahlstelle erfragt werden.

Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen sowie die steuerlichen Hinweise nach § 5 Abs. 1 InvStG für die in Deutschland ansässigen Anleger auf der Internetseite [www.lri-invest.lu](http://www.lri-invest.lu) der Verwaltungsgesellschaft, LRI Invest S.A.

## **Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache**

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt Luxemburger Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.

3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

## Wertpapier-Kennnummern / ISINs

<b>Fonds</b>	<b>Anteilklasse</b>	<b>Wertpapier-Kennnummer</b>	<b>ISIN</b>
Deutsche Aktien Total Return	I	A0D9KW	LU0216092006
Deutsche Aktien Total Return	II	A0RBHP	LU0393582043

## Ausschüttungen im Berichtszeitraum

<b>Fonds</b>	<b>Anteilklasse</b>	<b>Ex-Tag</b>	<b>Ausschüttung je Anteil</b>
Deutsche Aktien Total Return	I	-	0,00 EUR
Deutsche Aktien Total Return	II	-	0,00 EUR



## Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des  
**Deutsche Aktien Total Return**

---

Entsprechend dem uns vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Deutsche Aktien Total Return geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2012, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr, sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d’entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d’entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

---

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 400 Route d’Esch, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg  
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, [www.pwc.lu](http://www.pwc.lu)*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°00123693)  
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - Capital social EUR 516 950 - TVA LU17564447*



### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deutsche Aktien Total Return zum 31. März 2012 sowie der Ertragslage und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### **Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 4. Juli 2012

Markus Mees

## Verwaltungsgebühren der Zielfonds (ungeprüft)

Fondsname

max.  
Verwaltungsgebühr

---

DEGI EUROPA Inhaber-Anteile

0,65%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.